

# Shaman King

## Pleiten, Pech, Pannen und andere Probleme

Von Misato-6

### Kapitel 3: Erste Proben Teil 2

*So da bin ich wieder, ich hoffe, dass euch dieses Kapitel gefällt.*

---

#### Kapitel 3: Erste Proben Teil 2

Nach einer schier unendlichen Zeit hatte es Yo und Manta endlich geschafft, die Szene ohne große Zwischenfälle durchzuspielen. Die Regisseure wischten sich daraufhin den Schweiß von der Stirn und atmeten erleichtert durch.

„Gut, soweit hätten wir es. Die erste Minute ist geschafft. Jetzt kommt erst Ryus Auftritt, jedenfalls von unserem Standpunkt. Gut, Ryu, Deadenders auf eure Posten. Wir fangen an!“

Bei diesen Worten richtete Hirota noch ein kurzes Gebet an den Himmel, bevor er das Zeichen zum Anfang der Szene gab. Wenige Minuten später fing die Szene auch schon an. Ryu kam gerade mit seinen Deadender-Freunden zu der Stelle, an der Yo und Manta waren. Als Ryu sie erblickte schlich sich ein fieses Lächeln auf sein Gesicht, das er zuvor mit den Assistenten der Regisseure geprobt hatte. Doch wie bei der anderen Szene schlich sich sofort ein Missgeschick ein. Noch bevor Ryu seinen Text aufsagen konnte, passierte das unfassbare. Ungewollt stolperte er über ein falsch ausgelegtes Kabel und die Schwerkraft fing an zu wirken und forderte ihr Tribut. Er schaffte es noch einige Minuten die Balance zu halten und ein paar Schritte zu gehen, in dem er wild mit den Armen ruderte, doch letzten Endes verhinderte das nicht, dass er mit dem harten Boden Bekanntschaft machte und nebenbei noch einen nahe stehenden Grabstein umstieß. Dies bewirkte eine katastrophale Kettenreaktion, woraufhin fünf weitere Grabsteine umfielen. Der letzte fiel genau auf ein am Rand liegendes Brett auf dem noch ein Wassereimer stand, den die Putzfrauen vergessen zu haben schienen. Durch die darauf folgende Hebelwirkung wurde dieser in die Luft geschleudert. Während die jungen Schauspieler und der schwarzhäufige Regisseur Shigeru von Glück sagen konnten, dass sie nicht von dem Eimer erwischt wurden, geschweige denn von dessen Inhalt, konnte der blonde Regisseur den Tag nur noch verfluchen. Der Grund war, dass der Eimer, wie konnte es anders sein, genau auf dessen Kopf gefallen war und er sich deshalb wie die arme Ente Duffy Duck fühlte, die bei Bug Bunny immer die Schläge abbekam.

Die anderen brachen daraufhin in schallendes Gelächter aus und der Regisseur nahm sich daraufhin vor nie wieder vor einer bevorstehenden Probe ein Gebet zu sprechen, da ihm Gott sowieso nicht helfen würde.

„Gut Schluss mit Lustig. Bauen wir die Grabsteine wieder auf und dann sehen wir mal wie der zweite Versucht läuft. Ach ja Shigeru, nächstes mal sorgst du dafür, dass keine Aufbaufehler da sind, sonst Sorge ich persönlich dafür, dass du auch einen Wassereimer auf den Kopf bekommst!“

Von Hirotas Worten angetrieben bauten die Assistenten die Kulisse wieder auf und die Proben konnten weiter gehen. Vorher sorgten sie natürlich auch dafür, dass alle Kabel von der Bühne aus dem Weg geräumt wurden.

„Wir hätten ihn verfolgen sollen, dann hätten wir noch mehr Spaß gehabt.“

Wieder setzte Ryu sein geprobtos böses Lächeln auf, das jedoch schnell wieder verblasste, als er Yo und Manta sah. Kurz darauf sagte Ryu seinen geübten Spruch auf.

„Na was haben wir denn hier? Eine kleine Pyjama-party? Ist das nicht niedlich?“

Yo indes stand auf und klopfte sich den Staub von den Sachen. Anschließend wendete er sich mit einem breiten Grinsen zu den Neuankömmlingen, also Ryu und den Deadenders, und stellte sich vor.

„Hi, wie geht's euch denn so? Ich bin Yo und das ist mein Freund Manta aber ihr kennt euch ja schon.“

Manta konnte daraufhin einen kurzen Aufschrei nicht unterdrücken, welcher jedoch ebenfalls einstudiert war. Danach fügte er Kleinlaut noch etwas hinzu und versuchte ängstlich zu wirken.

„Hey Leute, wie geht's?“

Daraufhin sagte einer der Deadenders etwas zu Ryu und schließlich war Yo wieder an der Reihe, nachdem Ryu seinen Part beendet hatte.

„Das weiß ich auch!“

„Manta hat mir erzählt, dass ihr letzte Nacht hier gewesen seid. Ich ...ähm...ja...also...wie geht der Text noch mal weiter?“

Die Hände der Regisseure fassten sich bei dieser Frage gleichzeitig an den Kopf.

„Da haben wir uns eine Menge aufgehalst. Das kann noch Jahre dauern, bis wir den Film beenden können.“ „Ach beruhige dich, das sind Anfängerfehler, das kann doch sogar den Profis passieren. Die Nervosität ist immer vorhanden, ich meine sie sind erst zwölf. Das legt sich mit der Zeit, immerhin müssen sie sich erst an das ganze hier gewöhnen.“

„Du hast gut Reden, immerhin hast du den verdammten Eimer nicht abbekommen. Ich kann froh sein, dass das nur Wasser und keine Farbe war, sonst wären meine Sachen jetzt ruiniert gewesen.“

Während die Regisseure weiterhin diskutierten, sah Yo im Drehbuch nach, wie der Text weiter ging.

Auch die anderen kümmerten sich nicht um den Streit der beiden Regisseure, da der Großteil damit beschäftigt war seinen Text zu lernen. Hao war nahezu der einzige, der sich den zwei stunden Vortrag seines Geschichtslehrers vornahm und die wichtigsten Fakten unterstrich. Anna schenkte ihm ab und zu ein paar Seitenblicke, wendete sich jedoch anschließend wieder an den Drehbuchtext. Sie war auch die einzige, die während der Proben über dem Drehbuch saß, während die anderen die Proben nur interessiert beobachteten. Doch nach einiger Zeit wendete sich auch Hao endlich von dem Werk, dass er gerade las ab und sprach Tamara darauf an.

„Das Ding ist ja richtig ätzend! Sag mal, Tami, wie viele haben das Ende des Vortrages

eigentlich mitbekommen. Ich meine so wie sich das ganze in die Länge zieht müsste die Hälfte der Klasse doch eigentlich ins Land der Träume abgerutscht sein.“

Tamara sah Hao nur kurz an, bis sie ihm antwortete.

„Damit liegst du nicht mal falsch. Es sind mehr als die Hälfte eingeschlafen. Mir sind zwischendurch auch die Augen zugefallen. Ich meine, diese Monotone Stimme und das langweilige Thema, das war ‚ne höllische Doppelstunde.“

Hao nickte bei diesen Worten nur kurz, bis er sich wieder über den Geschichtsvortrag hermachte. Auch die Regisseure haben gemerkt, dass sie etwas übertrieben hatten. Bevor jedoch noch jemand etwas sagen konnte, lenkten sie die Anwesenden wieder zum Thema ‚Proben‘.

„So also noch mal von vorne. Und dieses Mal ohne Missgeschicke. Versucht euch zu konzentrieren, ich bitte euch. Also los der dritte Versuch. Die Fünf Minuten des Films, die diese Szene dauert, brauchen wir auf jeden Fall, dann könnt ihr Pause machen und es geht anschließend zum Dreh.“

Mit dieser Aussage versuchten die drei Hauptcharaktere die Szene noch mal ohne sich zu versprechen. Es war eine Zielsetzung welche sie auch einige Zeit lang durchhalten konnten, so dass sich die Regisseure entschlossen, die Szene noch mal zu unterbrechen und sie von Anfang an erneut durchspielen zu lassen. Da sie damit rechneten, dass die drei Hauptdarsteller nicht auf die Kamera achteten, schalteten sie diese ein und filmten das ganze unauffällig mit.

Erst als die Szene zum eigentlichen Höhepunkt kam, blieben die Fehler nicht mehr aus. Den Anfang machte Manta, der Yo versuchen sollte zum abhauen zu bewegen.

„Das wäre die Gelegenheit um abzuhauen!“

„So wie du es gestern Nacht gemacht hast, Manta!“

„Na ja, jedenfalls lebe ich noch!“

Doch Yo achtete, wie vereinbart, nicht auf Mantas Kommentar, sondern fuhr unbeirrt mit seinem Text fort, in dem er einen Namen rief.

„Amidamaru!“

Ohne Vorwarnung kam auf einmal eine schallende Stimme zu Einsatz, die von einer unbekanntem Hintergrundmusik begleitet wurde. Dieses Ereignis verschlug den jungen Schauspielern die Sprache und auch Anna und Hao sahen daraufhin von ihrer Arbeit hoch.

„Ich danke für diese Gelegenheit die Schmach zu tilgen und hoffe ich kann ihnen wohl dienen.“

Erst nach einigen Minuten des stillen Umsehens, begann Ryu wieder zu sprechen an.

„Ok, habe ich jetzt Halluzinationen oder wo kam die Stimme plötzlich her und was war das für eine geile Hintergrundmusik? Und sollte jetzt nicht noch etwas Spektakuläres passieren? Im Drehbuch steht, dass jetzt ein Geist hinter Yo auftaucht, also was ist jetzt, wie geht es weiter?“

Während der blonde Regisseur nur aufstand und sich und seinem Partner einen Cappuccino holte, klärte Shigeru die Anwesenden auf.

„Die Aufnahme von der Stimme haben wir schon gemacht und auch für den Film vorbereitet, also lasst euch davon nicht ablenken. Wir dachten nur, dass es euch helfen wird den richtigen Einsatzpunkt zu finden. Die Spezialeffekte und somit die Geister kommen erst nach Beendigung des Filmes dazu. So noch irgendwelche Fragen? Wenn nicht, dann machen wir da weiter, wo Amidamaru zum ersten Mal gesprochen hat und los.“

Nach diesen Worten machten die drei so weiter, als wäre nichts gewesen.

„Jetzt reicht's. Schnappt sie euch.“

Bei diesen Worten wurde der Dreh unterbrochen, da Ryu den falschen Satz gesagt hatte. Nach einer kurzen Besprechung jedoch wurde die Probe an derselben Stelle fortgesetzt. *(Habt ihr euch schon mal über die offensichtliche Schnittstelle gewundert? Ich schon und dass ist meine Antwort darauf.)*

„Macht sie fertig.“

Bei diesen Worten stürmten die Akteure ein zweites Mal auf Yo zu und versuchten ihn anzugreifen. Manta während dessen schrie wie am spieß, worauf Yo dem Text nach etwas erwidern musste.

„Ist ja schon gut. Fürchte dich nicht, wir sind nicht alleine Manta.“

Mit diesen Worten hörte Manta auf zu schreien und sah Yo verwirrt an. Dieser streckte seinen Arm nur gen Himmel.

„Geistform.“

Mit diesen Worten zeigte seine Hand wieder zu seinen Gegnern.

„Ich bin ein Schamane eine Verbindung zwischen den Welten.“

„Du bist...du bist...was bitte?“

Manta sollte diesen Satz zwar im Stück sagen, doch das stottern konnte er im Moment nicht unterdrücken. Hirota wollte die Probe durch diese Tatsache wieder unterbrechen, doch Shigeru hielt ihn zurück. Während dessen lief die Szene weiter.

„Vereinigung.“

Yo hatte gar nicht mitbekommen, dass Manta seinen Text nicht so aufgesagt hatte wie es geplant war, weshalb, er sich auch nichts dabei dachte seinen Text einfach weiter durchzuziehen.

Die Akteure, ihrerseits waren schon Halbprofis. Aus diesem Grund störte sie der Versprecher nicht und sie zogen ihre Nummer durch. Doch wie bei einem echten Film taten diese nur so, als würden sie Yo angreifen. Bevor sie ihn jedoch treffen konnten, taten sie so, als ob er sie besiegt hatte und schmissen sich ohne Fremde Hilfe auf dem Boden. Yo sah nur kurz besorgt zu den beiden, da er nicht wusste, ob er sie vielleicht doch verletzt hatte, doch dann beendeten sie den Kampf Ryu gegen Yo. Das Ergebnis war, dass Yo zu spät auswich und Ryu das Holzsword direkt unter die Nase bekam.

„Verdammt ich glaub meine Nase ist gebrochen...Stopp warte Mal. Nein, nein, ist sie doch nicht, tut nur verdammt weh. Vielleicht sollten wir das noch mal üben!“

Ryu rieb sich bei diesen Worten nur die schmerzende Nase, während Yo versuchte sich zu entschuldigen.

„Tut mir Leid Ryu, dass war keine Absicht, ich...“

Doch bevor Yo zu Ende sprechen konnte, griff Shigeru ein.

„Also, das war eigentlich ganz gut. Bis auf das letzte lief es fast Fehlerfrei, aber das kann jedem Mal passieren. So da wir die Kamera nebenbei laufen hatten, brauchen wir nur die letzte Teilszene noch einmal durchspielen und nicht die ganzen 5 Minuten. Wir haben nämlich alles schon im Kasten. Den Kampf müsst ihr allerdings noch mal wiederholen, damit wir zum letzten Teil kommen können.“

Die jungen Schauspieler nickten nur kurz und versuchten sich weiter zu konzentrieren und ihre Sache gut zu machen. Nach dem sechsten oder siebten Mal, haben die beiden es endlich geschafft die Szene ohne Verletzungen hinter sich zu bringen. Der Grund war, dass sich die Regisseure dazu entschieden hatten die Szene in Zeitlupe zu filmen und sie dann anschließend im Film im Schnellverfahren ablaufen zu lassen. Da dies Fehlerfrei ablief, konnten sie nach etwa zwei Stunden endlich zur Endszene des fünfminütigen Akts auf dem Friedhof kommen.

In dieser Szene saßen Manta und Yo vor einem Grabstein, den sie vor wenigen Minuten zusammen geklebt hatten.

„Danke, dass du mir geholfen hast das Ding zu reparieren.“

„Hä, machst du Witze? Nach dem was du kannst war das ja wohl das mindeste.“

„Das war doch gar nichts!“

„Ach tatsächlich? Dann kannst du mir ja zeigen, dass ich auch so kämpfen kann.“

„Liebend gern aber meine Geisterfreunde machen gerade Urlaub...ähm nein, das war es nicht...picknick, auch nicht...ha ich hab's. Sie machen gerade Pause...Ich glaub ich hab's vermässelt, oder?“

Die restlichen mussten sich dabei fast totlachen, da Yos Verhalten einfach unbezahlbar war. Allerdings konnten die meisten sich noch rechtzeitig zurückhalten. Stattdessen verließ Shigeru fluchtartig den Raum, nur um sich hinter der Tür auf den Boden sinken zu lassen und lauthals loszulachen. Erst als er wieder rein kam flüsterte er seinem blonden Partner etwas ins Ohr, was die anderen jedoch nicht mitbekamen.

„Gut der Satz kommt auf jeden Fall zu den verpatzten Szenen, die wir noch auf der zukünftigen DVD unseres Filmes hinzufügen werden, meinst du nicht?“

Hirota nickte nur und wendete sich anschließend an die Gruppe.

„Gut Pause ist vorbei. Noch Mal die letzte Szene und dieses Mal bitte keine Patzer. Gesagt, getan und wie durch ein Wunder verlief es dieses Mal fehlerfrei, was andererseits an der Kurzen Zeit lang, die diese Szene dauerte oder daran, dass sich Yo und Manta langsam an die Schauspielerei gewöhnt hatten. Was auch immer der Grund war es war eigentlich unwichtig, Hauptsache es lief gut ab.“

Wieder einmal wischten sich die Regisseure den Schweiß von der Stirn. Keiner wusste ob es jetzt die Hitze in dem Raum oder die Anspannung durch die Proben war, jedenfalls waren sie sich sicher, dass sie hiernach erst einmal in die Dusche gehen mussten. Am liebsten wäre ihnen eine Eiskalte Dusche.

„So das war es. Jetzt versuchen wir mal eine andere Szene, immerhin seid ihr alle heute gefordert etwas zu Proben. Hao, Anna ich hoffe ihr kennt eure Rollen und wisst was ihr zu tun habt. Ach ja und Anna. Zu deinem Part, denk bitte daran, dass du die Ohrfeige nur antäuscht, wie unsere Assistenten es dir beigebracht haben. Wir möchten nicht für eine zerrüttete Freundschaft verantwortlich sein. Außerdem könnten wir dann ärger mit euren Eltern bekommen und der Film ist gestorben.“

Anna nickte nur und folgte den Regisseuren, genauso wie die anderen, zum nächsten Raum.

„Gut den ersten Teil zwischen Anna und Manta, also den mit den kurzen Beinen lassen wir erst einmal weg. Stattdessen kommen wir gleich zu der Stelle an der Hao das erste Mal etwas sagt. Ach ja, Hao. Annas ersten Schlag musst du abfangen, also müsst ihr ein gutes Timing haben.“

„Kein Problem, diese Aktion klappt bei mir seid der 5. nicht mehr.“

„Ach ja und wieso nicht. Soviel ich weiß, habe ich die Technik nie bei dir angewandt.“

„Aber bei Yo. Aus diesem Grund habe ich auch immer ein Auge auf deine Hand. Sie zuckt nämlich bevor du jemanden eine Ohrfeige verpasst.“

Bei den Worten mussten beide anfangen zu Kichern, bis sich Hirota einmischt.

„Gut da ihr beide das jetzt geklärt habt können wir ja anfangen. Also auf die Plätze...“

Bei diesen Worten trennten sich Hao und Anna und gingen an ihren Ausgangspunkt.

„...fertig...“

Da sie jetzt auf das Startzeichen warteten atmeten sie noch einmal kurz durch, und

machten sich mental auf die bevorstehende Probe bereit.

„...Und los!“

Das war das Stichwort und mit diesem Satz durften die beiden Anfänger ihre Rolle zu spielen. Die anderen sahen nur begeistert zu, da sie unbedingt wissen wollten, was die beiden für Fehler machten und um einen Vergleich zu ziehen, wie gut sie selber werden mussten. Insgeheim war die Hälfte der Meinung, dass Hao die meisten Patzer machen würde, da sie von Yo erfahren haben, dass dieser sich die Drehbuchstelle nur kurz durchgelesen hat und auch hier war deutlich zu sehen, dass er anderes als die Probe im Kopf hatte. Doch sollte es wirklich so ablaufen oder sollte hier wieder ein Paradoxprozess wirken, den keiner verstehen konnte? Sie würden es mit Sicherheit in den nächsten Minuten erfahren.

---

*So das war's mal wieder. Also bis dann, man sieht schreibt oder spricht sich.*

*Misato*